



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

Martin <von Cochem>

Franckfurt am Mayn, 1689

Befehlung seines Geistes/ Von Gesunden und Krancken oft zu sprechen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)

Creuz gelitten / als dir für unmenschlichen
Schmerzen dein edles Herz zerbrache / und
deine allerheiligste Seel in höchster Bitterkeit
von deinem gebenedeyten Leib abschiede: durch
diese schmerzlichste Brechung deines Herzens
und durch die bitterste Scheidung deiner See-
len bist ich / du wollest mir ein seliges End ver-
leyhen. Amen.

Befehlung seines Geistes /

Von Gesunden und Kranken oft zu sprechen.

D Mein gecreuzigter Jesu / ich ermahne dich
des allerletzten Wortes / so du in deinem
sterblichen Fleisch geredt hast / als du für groß-
ser Furcht des Todes zu Gott ruffest / sprechend
Vater / in deine Hand befehle ich meinen
Geist. In Vereinigung der heyllichen Im-
brunst / mit welcher du deinem Vater deinen
Geist befohlen hast / befehle ich dir jetzt und alle-
zeit meinen sündigen Geist: und übergib den-
selben so kräftiglich in deine Göttliche Bewah-
rung / daß aller Gewalt der Hölle gegen mich
nichts vermöge. In die Krafft deines heiligt-
sten Creuzes / und in die Krafft deines bitter-
sten Todes / und in die Krafft deiner letzten Be-
fehlung befehle ich meinen Geist / und das letzte
Augenblick meines Lebens; damit es für aller
Gefahr und Betrug des Sathans sicher seye.
In deinen Geist / O Jesu / befehl ich meinen
Geist

Geist. In deine Seel / O Jesu / befehl ich
 meine Seel. In dein Herz / O Jesu / befehl
 ich mein Herz. In deinen Tod / O Jesu /
 befehl ich meinen Tod. In deinen letzten Seuf-
 zer / O Jesu / befehl ich meinen letzten Seuffzer.
 Und in dein letztes Augenblick / O Jesu / be-
 fehl ich mein letztes Augenblick.

Und diese meine Befehlung begehre ich zu
 verrichten in der Krafft und Würckung dei-
 nes Göttlichen Herzens: und in Vereinigung
 aller Befehlungen so dir jemahl geschehen seyn.
 Ich bitt und begehre auch / daß diese meine Be-
 fehlung allezeit vor deinen Göttlichen Augen
 stehe / und alle Stund und Augenblick auff die
 kräftigste Weiß erneuert werde. Ich bitt und
 ersuche auch alle Engel und Heiligen / daß sie
 diese meine Befehlung alle Tag dem lieben
 Gott wollen für: ragen / und mich ihm so treu-
 lich befehlen / als sie sich selbst ihm auff Erden
 befohlen haben. Ich verlange und begehre
 auch diese meine Befehlung in meinem Tod zu
 wiederholen / und mich auff die allerkräftigste
 Weiß der H. Dreyfaltigkeit zu befehlen. Und
 wan ich diß vielleicht in meinem Tod nicht thun
 könnte / so wil ichs jezund für dan verrichten /
 und in Vereinigung der Befehlung Christi /
 mit seinen Worten / mit seinem Mund / und
 mit seinem Herzen sprechen: O gütigster
 Vater /

Vatter / in deine Hand befehle ich meinen Geist. O Christe Jesu / in deine Hand befehle ich meinen Geist. O H. Geist / in deine Hand befehle ich meinen Geist. O Mutter Gottes / in deine Hand befehle ich meinen Geist. O H. Engel / in eure Hand befehle ich meinen Geist. O ihr liebe Heiligen / in eure Hand befehle ich meinen Geist: nun und in der Stund meines Tods. Amen.

Gebett zu dem Namen Jesu /

Umb Hülff in Todsnöthen zu erlangen.

O Gürtigster Jesu. O süßester Jesu. O liebreichster Jesu. O Jesu du Sohn Gottes und Maria / erbarm dich meiner / und stehe mir bey in meiner schwären Noth. Erzeige mir dein liebreiches Angesicht / und wende deine milde Augen zu mir. O barmherzigster Jesu / erbarm dich meiner. O gnadenreichster Jesu / erzeige mir deine Gnad. O mildreichster Jesu / verzeihe mir meine Sünden. Durch die Besprengung deines rosenfarbenen Bluts / reinige meine unreine Seel: und durch die Verdiensten deines bitteren Leydens / schencke mir die wohlverdiente Straffen. Nie verstoffe mich von deinem Angesicht / und nimme deinen H. Geist nicht von mir: sondern wegen der Ehr deines H. Namens erlöse mich / und durch die Krafft desselbigen mache mich